PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

(GEM. § 9 -BBAUG- [illegible] ZU § 2, ABS 10 -BBAUG- [illegible] [illegible] -BAUNVO- VOM 26.6.1962 BGBL. I S. 429).

STADTEBAULICHE PLANFESTSETZUNGEN

ZEICHENERKLÄRUNG:

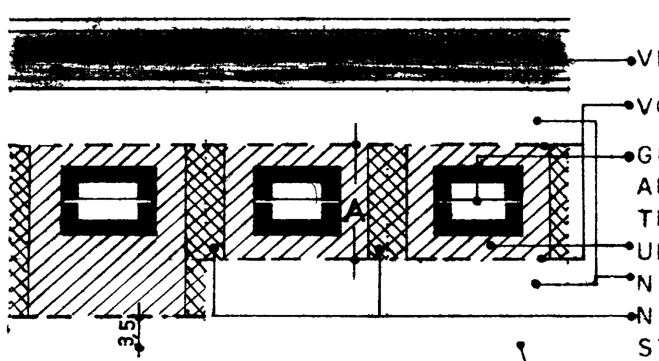
KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAUL NUTZUNG						MINDEST-GROSSE DER BAU-GRUNDSTUCKE
		ABSTANDSVORSCHRIFT SIEHE § 25 HESS BAUORDNUNG-HBO-V. 6 7 57 GVBL S 101	ZAHL D VOLLGESCH				GRUND-FLACHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLACHEN-ZAHL	
			HAUPTGEBAUDE		GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (siehe § 14 Bau NVO)		EINGESCHRÄNKT DURCH UBERBAUBARE FLACHEN		
		O- OFFEN	HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING	GRZ	GFZ	
1	WA (ALLGEM WOHNGEB)	O_G*	II	-	-	I	0,35	0,70	400m²

OFFENE BAUWEISE

* FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX. 6,50M LANGE UND MAX 3,00M HOHE, DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT SIND, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND INNERHALB DER DAFUR VORGESEHENEN TEILE DER NICHT UBERBAUBAREN FLÄCHEN

UMFORMER-STATION

GRENZE DES RAUMLICHEN PLANGELTUNGSBEREICHES



- VERKEHRSFLACHE (OFFENTLICH)
- VORDERE UND HINTERE BAUGRENZEN
- GRUNDSATZLI STELLUNG DER BAUL. ANLAGEN AUF DEM GRUNDSTUCK. VERBINDL. FIRSTRICHTUNG.
- UBERBAUBARE GRUNDSTUCKSFLACHE
- NICHT UBERBAUBARE GRUNDSTUCKSFLACHEN
- NICHT UBERBAUBARE FLACHEN (2,50M BREITE STREIFEN PARALELL ZU DEN GRUNDSTUCKSGRENZEN), IN DENEN GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON EINER LANGE BIS 6,50M UND EINER HOHE BIS ZU 3,00M UNMITTELBAR LANGS DER GRUNDSTUCKSGRENZE ZULASSIG SIND. BENACHBARTE NEBENANLAGEN (DOPPELGARAGEN) SIND ALS GRUPPEN MIT GEMEINSAMER STRASSENSEITIGER GEBAUDEFLUCHT ZU ERRICHTEN
- PARZELLIERUNGSVORSCHLAG

A = 15,00m

STATISTIK

CA 66 WE (WOHNEINHEITEN) AUF CA 5,07HA
CA.200 EW (EINWOHNER) BEVÖLKERUNGSZUWACHS
CA 40 EW / HA BEVOLKERUNGSDICHTE

BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNGEN (VERORDNUNG DES HESS.MINISTERS DES INNERN ZU § 9, ABS. 2 -BBAUG- GVBL S. 86 VOM 20.6.1961 UND § 31 - BBAUG).

DIE FIRSTRICHTUNG RICHTET SICH NACH DER PLANFESTSETZUNG, JEDOCH KONNEN AUC HAUSGRUPPEN (MIND. 2) UM 90° GEDREHT WERDEN

DIE ZWINGENDE HOHE VON NICHT LEBENDEN STRASSENEINFRIEDIGUNGEN BETRAGT 1,20 AB OBERKANTE STRASSE. -

AUSSER FLACHDACH (0°-5°) SIND ALLE DACHFORMEN ZULASSIG

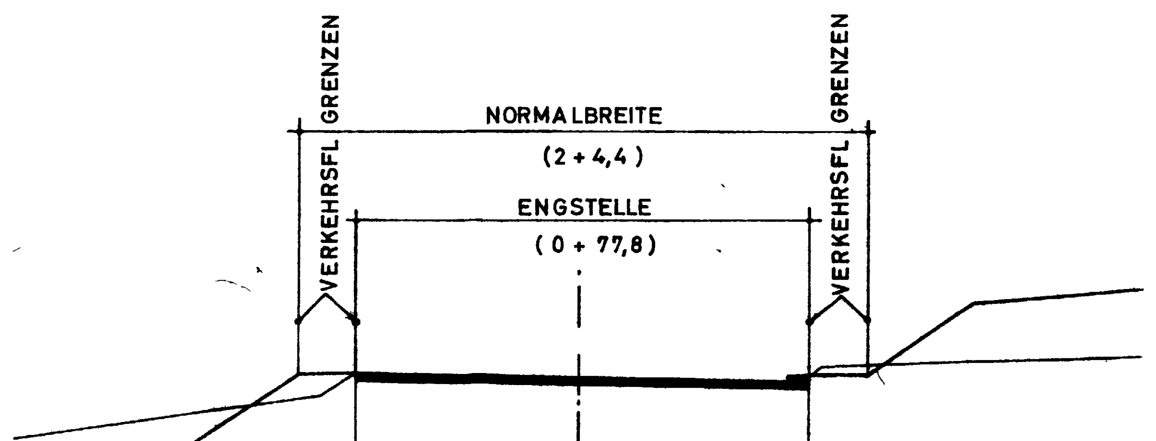
DIE SOCKELHOHE BETRAGT [illegible] UBER OBERKANTE STRASSENACHSE

NACHRICHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§ 9, ABS. 4 -BBAUG-)

DIE ENTWÄSSERUNG ZU DEM VORGESEHENEN STANDORT EINER ZENTRAL-KLÄRANLAGE IST MOGLICH. DER GENERALENTWÄSSERUNGSPLAN IST NOCH AUFZUSTELLEN. DIE WASSERVERSORGUNG IST UBER DIE VORHANDENEN QUELLEN AM EICHWÄLDCHEN GESICHERT

DIE BESCHULUNG UBERNIMMT DER SCHULVERBAND MODAUTAL, ERNSTHOFEN

REGEL – AUSBAUPROFIL



FAHRBAHNMITTE = VERKEHRSFLÄCHENACHSE

RECHTSGRUNDLAGE [illegible]

BAULEITPLANUNG DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES LANDKREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.DEZ 1963 (STAATSANZEIGER: NR. 3 1964 VOM 20. JAN. 1964, S 92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR.3) VOM 19. [illegible] 1969 (STAATSANZEIGER NR. 2 1970 VOM 12. JAN. 1970, S 64).

BEBAUUNGSPLAN DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET "KLEIN-BIEBERAUER-WEG" IN:

BRANDAU, ORTSTEIL

LÜTZELBACH

[illegible] S: 1 . BLATT PLANTEIL
BLATT [illegible] TEXTTEIL VOM:

[illegible] 1 : 1000

(GEM. § 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.60 BGBL. I S. 341 .

[illegible]: 6 .. BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM 2 1 1973 (§ 9, ABS. 6 -BBAUG-) [illegible] VOM:

AUFGESTELLT (§ 2, ABS. 3 -BBAUG-)

DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES LANDKREISES DARMSTADT TECHNISCHE ABTEILUNG

DARMSTADT, 2 1 1973

BESCHLOSSEN:
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM: 4. 1. 1973

DARMSTADT, 14. Juni 1973

PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES LANDKREISES DARMSTADT

(VERBANDSVORSTEHER)